

## ZDF-Magazin "WISO"

# Sicherheitslücken bei deutschen Banken

Und die Mainzer Volksbank schreibt: "Die Überprüfung auffälliger Überweisungsträger erfolgt auch anhand von eingescannten Unterschriften." Offensichtlich fragt sich nur: wie effektiv? Dabei sollte doch die am

**V**iele Banken in Deutschland scheinen Überweisungsträger nur mangelhaft zu überprüfen. Das ist ein beunruhigender Rückschluss nach einem Test des ZDF-Magazins "WISO". Dabei konnte reihenweise widerrechtlich Geld von fremden Konten geholt werden.

"WISO" berichtete über seinen Bankentest in der Sendung am Montag, 23. Mai. Stichprobenweise

hatte das ZDF-Magazin bei acht großen Banken der Republik Überweisungsträger abgegeben: Unterzeichnet waren diese mit "Mainzelmännchen", "Sebastian Vettel", "Donald Duck" oder gar nur mit drei Kreuzen. Nur der Targobank fiel der Schwindel auf, sieben der Geldinstitute hingegen führten die Überweisungen aus. Die Targobank nimmt Überweisungen normalerweise nur noch digital entgegen, die Kunden müssen sie am Terminal selbst einscannen. Die "Mainzelmännchen-Überweisung", so "WISO", fiel deshalb im Bankbriefkasten offensichtlich leicht auf. Ein weiter Testdurchgang machte klar, dass auch Datum,



**Man legt gern Finger in Wunden der Gesellschaft bei ZDF WISO, dem Magazin für Wirtschaft und Soziales - durchaus mit einer beachtlichen Treffer-Quote.**

Betreff und nicht einmal die Übereinstimmung des Kontoinhabers mit der IBAN-Nummer bei Überweisungsträgern von den Kreditinstituten gecheckt wurden.

Weder der Deutsche Bankenverband noch eine der getesteten Banken erklärten sich zu einem Fernsehinterview bereit.

Die Deutsche Bank allerdings nimmt zu der "WISO"-Stichprobe schriftlich Stellung:

"Bei der Deutschen Bank werden tagtäglich zehntausende Überweisungen einwandfrei bearbeitet. Die Bank hat verschiedene Prüfverfahren etabliert, um unrechtmäßig ausgestellte Überweisungen zu identifizieren."

1. Februar verbindlich eingeführte IBAN-Nummer Überweisungen nicht nur einfacher, sondern auch sicherer machen - unter anderem durch zwei Prüzziffern nach dem Ländercode.

Doch die IBAN ist ja nicht besonders geheim, sie steht zum Beispiel sinnvollerweise offen auf jeder Rechnung deutscher Firmen. Auch die Überweisungsträger liegen in den meisten Kreditinstituten frei zugänglich aus. In der "WISO"-Stichprobe wurde nur bei der Postbank vor Herausgabe von Überweisungsformularen die EC-Karte verlangt und die Sparda-Bank verschickt Überweisungsträger nur postalisch.

*Judith Karan*